

Mai 2021

Pfarrei St. Anna

Braunfels



PFARRBRIEF

www.st-anna-braunfels.de



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist Abend.

5000 Menschen mitten in der „Pampa“ - ihre Seelen gesättigt und erfüllt von Jesu Worten.

Doch die Mägen sind leer und knurren. Der Mensch lebt eben nicht nur vom Wort allein - auch Brot ist nötig.

Vorschlag der Jünger:

Bitte Selbstverpflegung!

Aber da kommt der klare Auftrag: „Gebt ihr ihnen zu essen! Schaut hin, wieviel ihr habt!“

Wie kläglich, wie beschämend, wie unzureichend: Fünf Brote und zwei Fische..



Aber Segen legt sich auf das Wenige, und Fülle, Überfülle wird erlebbar.

Alle werden satt, zufrieden, beschenkt.

Weil Jesus hingeschaut hat.

Weil er wahrgenommen hat, was die Menschen brauchen.

Weil er in dem Wenigen, das die Jünger vorzuweisen hatten, die große Kraft entdecken konnte, die Wunder bewirkt.

„**schaut hin**“ ist das Leitwort des 3. ökumenischen Kirchentags, angelehnt an die sogenannte Brotvermehrung im Markus-Evangelium .

Dieses Motto könnte auch über unserem Lebensweg durch die nächsten Wochen und Monate stehen:

schau hin!

Geh mit offenen Augen durchs Leben und nimm wahr, wonach die hungern, die dir begegnen: nach Respekt? Zuwendung? Ernstgenommen werden? Oder einfach nach einem freundlichen Wort?

schau hin!

Blicke auf das, was du zu geben hast, auf das, was du teilen kannst und wenn es auch noch so wenig zu sein scheint.

Was sind **deine** Brote und **deine** Fische, die den Hunger von anderen stillen können?

schau hin!

Vertraue darauf, dass Gottes Segen aus dem Geringen, das du meinst geben zu können, Großartiges macht.

„**schaut hin**“

Viele interessante Veranstaltungen des Kirchentages können uns zum Hinschauen, zum Augenöffnen, zur Erweiterung des Blickfeldes inspirieren.

Auf der Seite www.oekt.de lohnt sich das Stöbern.

Ich wünsche uns allen offene Augen und offene Herzen! Herzlichst

Susanne Schmid, Gemeindereferentin



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

* **Schaut hin! Ökumenischer Pilgerweg Christi Himmelfahrt, den 13. Mai 21**

15.00 Uhr: Start an der Kath. Kirche St. Josef, Schöffengrund-Schwalbach

Der Pilgerweg findet statt im Rahmen des 3. Ökumenischen Kirchentages. Er greift an verschiedenen Stationen sein Motto „Schaut hin“ auf.

Willkommen sind alle, frei nach der Redewendung von Franziskus „Tutti Christiani!

Es beteiligen sich die evangelischen Gemeinden von Schwalbach und Laufdorf, der Eine-Welt-Laden Schwalbach sowie der Laurentiuskonvent.

In Laufdorf wird der Pilgerweg enden.

Anmeldungen sind erwünscht unter r.ackva@braunfels.bistumlimburg.de oder bis Mittwoch, den 12. Mai (vormittags) unter der Telefonnummer: 06442 -953530.

Richard Ackva und Susanne Schmid

* **interaktiver Online-Gottesdienst zum „ÖKT“ am 11. Mai 19 Uhr**

Wir wollen uns gemeinsam mit einem Thema des ökumenischen Kirchentages beschäftigen.

Ihr braucht ein Zoom-fähiges Gerät, ein Handy und Kerze und Anzünder. Bei Interesse meldet euch gerne an bei Lavinia Plöhn:

Lavina.ploehn@gmx.de

* **weitere Aktionen zum dezentralen ÖKT:**

Freitag, 14. Mai 20 Uhr Übertragung des Oratoriums „eins“, Ort entnehmen Sie bitte der Homepage und den lokalen Blättchen.

Oder zuhause auf www.oekt.de

* **Samstag, 15. Mai** eventuell kleines abendliches Ökumene-Gartenfest mit Musik hinter dem Wetzlarer Dom

* **Sonntag, 16. Mai 10 Uhr** ökumenischer Abschlussgottesdienst übertragen vom ZDF

* **nachmittags** ökumenischer Glaubensweg von Braunfels nach Burgsolms; ein Shuttleservice wird angeboten;

Infos bei Susanne Schmid

06442-9535327

Musikalische Maiandacht

Musikalische Maiandacht mit Flöte und Harfe



Michael Hoyer



Julia Pritz

**Sonntag, den 30. Mai 2021, 18.00 Uhr
in der katholischen St. Anna Kirche
in Braunfels**

Eine nicht alltägliche Gestaltung erwartet die Besucherinnen und Besucher der diesjährigen musikalischen Maiandacht. Die Besetzung Flöte und Harfe ist klanglich sehr reizvoll, aber nur selten zu hören. Umso erfreulicher ist es, dass nun erstmalig diese Kombination in Braunfels zu genießen sein wird. Die Harfenistin Julia Pritz unterrichtet unter anderem an der Wetzlarer Musikschule und hat sich durch solistische und kammermusikalische Auftritte deutschlandweit einen bedeutenden Ruf erarbeitet.

Als Duo haben Julia Pritz und Michael Hoyer schon mehrfach in verschiedenen Veranstaltungen der Wetzlarer Musikschule mit Erfolg mitgewirkt.

Das Duo hat für die Andacht thematisch passende Werke ausgesucht. So erklingen unter Anderem zwei der berühmtesten und immer wieder gern gehörten „Ave Maria“-Kompositionen. Es sind dies, die Meditation über Bachs erstes Präludium aus dem „Wohltemperierten Klavier“ von Charles Gounod und Franz Schuberts Komposition. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Anderen runden das Programm ab.

Die Kollekte am Ausgang ist für die kirchenmusikalische Arbeit bestimmt.

Herzliche Einladung!

Michael Hoyer

Marien/Maiandachten in ...

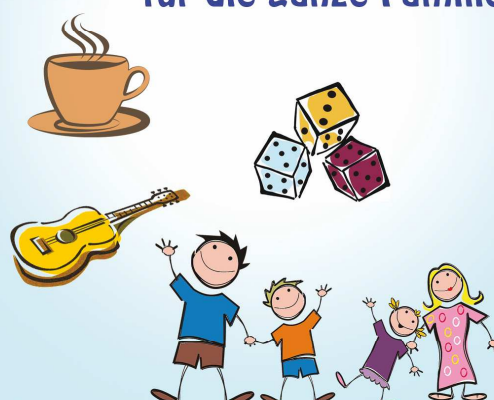


| | |
|-----------------|--|
| Montag | 03.05. |
| 18.00 Uhr | Oberkleen |
| Dienstag | 04.05. |
| 18.30 Uhr | Wie ein Stern in dunkler Nacht, Brandoberndorf |
| Freitag | 07.05. |
| 18.00 Uhr | Hüttenberg |
| Samstag | 08.05. |
| 18.00 Uhr | Leun |
| Montag | 10.05. |
| 18.00 Uhr | Oberkleen |
| Dienstag | 11.05. |
| 18.30 Uhr | Brandoberndorf |
| Freitag | 14.05. |
| 18.00 Uhr | Hüttenberg |
| Montag | 17.05. |
| 18.00 Uhr | Oberkleen |
| Freitag | 21.05. |
| 18.00 Uhr | Hüttenberg |
| Mittwoch | 26.05. |
| 18.30 Uhr | Wo Gott wohnt, Brandoberndorf |
| Freitag | 28.05. |
| 18.00 Uhr | Hüttenberg |
| Sonntag | 30.05. |
| 18.00 Uhr | Musikalische Maiandacht in Braunfels |
| Montag | 31.05. |
| 18.00 Uhr | Oberkleen |

Mini-Gottesdienst

ökumenischer **Krabbelbrunch**

der Mini-Gottesdienst
für die ganze Familie



Herzliche Einladung für kleine und große Menschen zum Mitsingen, Mitbeten, Mitmachen und natürlich Mitbasteln!
Auch von zuhause aus können wir eine bunte und fröhliche Gemeinschaft sein.

Online abrufbar ab Pfingsten
YouTube: Sankt Josef Schöffengrund-Schwalbach

Susanne Schmid, Gemeindefereferentin

Rückblick



Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Hüttenberg

“Ich wünsche ein Fest der Barmherzigkeit. Ich wünsche, dass das Bild, welches du mit dem Pinsel malen wirst, am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht wird. Dieser Sonntag soll das Fest der Barmherzigkeit sein.”

(Tagebuch 49 der Schwester Faustina)

Das Fest der göttlichen Barmherzigkeit hat, unter allen Andachtsformen, die durch Schwester Faustina übermittelt wurden, den höchsten Rang und Platz in der Liturgie.

In diesem Jahr fand die Andacht - zelebriert von Kaplan Tobias Postler - in Hüttenberg statt.

Zelebriert von Kaplan Tobias Postler und stimmungsvoll begleitet vom Frauenchor Magnificat, unter der Leitung von Celeste Reinhard, begleitet von Thomas Reinhard an der Orgel und Anika Reinhard mit der Violine, haben sich - trotz Corona, unter Einhaltung aller Regeln - zahlreiche Gläubige aus der gesamten Pfarrei in Hüttenberg eingefunden, um das Fest feierlich zu begehen.

Manuela Hölzel

Ostergrüße

Ostergrüße vom Ortschaftsausschuss Braunfels

In St. Anna feierten zahlreiche Gläubige den Gottesdienst in der Osternacht.

Gemäß den zurzeit gültigen Regeln war das Gotteshaus bis auf den letzten Platz besetzt. Pfarrer Walczak entzündete vor der Kirche in kleinem Kreis die Osterkerze.

Drinnen wartete die Gemeinde auf ihren Plätzen bis die Messdiener das Licht in die Reihen brachten. In der Feier wurde das Taufwasser gesegnet und gemeinsam wurde das Taufversprechen erneuert.

Zum Gloria erklangen wieder Glocken und Orgel und Kantor Jochen Dietz sang das österliche Halleluja.

Nach der heiligen Messe konnten sich alle ein kleines Fläschchen Weihwasser mit nach Hause nehmen und für jeden gab es ein buntes Osterei.

So waren alle erfüllt von der frohen Osterbotschaft „Christ ist erstanden, der Tod ist nicht das Ende“, eine Zuversicht in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Der Ortschaftsausschuss St. Anna Braunfels wünscht allen Gemeindemitgliedern, dass sie in diesem Sinn „Ostern“ jeden Tag neu erleben, jeder Tag ein Neubeginn.

Gabriele Graf, Ernst Köstler, Friedhelm Marx, Hildegard Meier, Monika Neudecker



-Guhrsch, Elisabeth Nickel, Monika und Edward Oleksow, Andrea Säckl, Benjamin Tächl, Paola De Simone

Neue Kita-Koordinatorin

Ab 1. April 2021 haben wir in St. Anna eine neue KITA-Koordinatorin. Hier stellt sie sich dankenswerterweise vor:

Mein Name ist Martha Król. Ich komme aus der Pfarrei "Unsere Liebe Frau Wetzlar". Schon als Kind war ich im ehemaligen Kirchort St. Bonifatius (in Wetzlar) ehrenamtlich sehr aktiv. Als Erwachsene habe ich mich der Singgemeinschaft angeschlossen, die Ausbildung zum Lektor gemacht und bin vor zwei Jahren in den PGR der Pfarrei in Wetzlar gewählt worden. Ich freue mich sehr, dass ich neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit, ab dem 01. April 2021 nun auch als Hauptamtliche im Bereich Kindertagesstätten für meine und zwei weitere Pfarreien aktiv werden darf.

Ich habe in Gießen Diplom Pädagogik studiert. Während meines Studiums war ich als Erzieherin und Integrationskraft in einer Kita der Cartias tätig. Nach meinem Studium bin ich nach Berlin gegangen und habe für einen Multidienstleister als Projektmanagerin und parallel als Kitaleitung gearbeitet und in verschiedenen Städten mehrere Betriebskitas eröffnet (Wetzlar, Berlin, München, Koblenz, etc.). Danach habe ich bei der Gemeinde Langgöns für sieben Jahre als zentrale Verwaltungslei-

tung aller kommunalen Kitas gearbeitet. Über mehrere Jahre habe ich dort parallel zur Verwaltungsarbeit im Rathaus in drei von sechs kommunalen Kitas als Leitung den Betrieb geführt und auch als Erzieherin den Gruppendienst organisiert. Diese Tätigkeiten haben mich alle gut vorbereitet für die neue Stelle als Kitakoordinatorin und Trägerbeauftragte in den Kitas in Braunfels, Gladenbach und Wetzlar.

Ich kenne die Hürden, aber auch verschiedene Lösungen im elementarpädagogischen Arbeitsfeld und hoffe dadurch die Leitungen der Kitas sowie den ehrenamtlichen Kitabeauftragten bei der Ausübung ihrer Tätigkeit hilfreich unterstützen zu können. Dabei soll kurzfristig alle anfallende Arbeit inhaltlich aufgenommen, strukturiert, sowie nach Kompetenzen verteilt werden, um langfristig alle Akteure (Kitaleitung, Erzieherteam, Eltern, Ehrenamtliche, Hauptamtliche) als gegenseitige Partner zu entwickeln, die eine starke Einheit bilden, in der Kirche und Kita enger zusammenrücken.

Ich freu mich! auf die neue Kolleg:innen und neuen Herausforderungen!

Ihre Kitakoordinatorin Martha Król

Gemeindelied auf youtube



Am 15. August 2019 - als die Gemeinde noch singen durfte - feierten wir in Leun das Patronatsfest, begleitet vom Chor „Magnificat“ unter Leitung von Celeste Reinhard. Viele Lieder erklangen zur Ehre der Muttergottes. Zum Schluss wurde von Chor und Gemeinde zusammen das Lied „Leise sinkt der Abend nieder...“ gesungen.

Der Chor nahm den Gesang auf und stellte vor einem Jahr ein Video davon auf Youtube ein. Seitdem gab es davon 60.000 Aufrufe. Über die beiden Osterfeiertage 2021 haben sich das Video 2300 Menschen angeschaut.

Klicken Sie mal rein. Es lohnt sich.

<https://www.youtube.com/watch?v=2bgRbcpxq8U>

Dann werden Sie verstehen, dass dieses Lied das Lieblings-Abschluss-Lied in Leun wurde, wenn Lelli Schneider Organistin ist. Sie brachte dieses Lied aus Bayern mit.

Vielen Dank an den Chor „Magnificat“.
Maria Hellwig

Josefsjahr 2021

St. Josef – Ein Heiliger für Männer und Familien

Männer!!! Männer??? Sind Männer nicht verantwortlich für alles Übel dieser Welt? Männer sind Alpha-Tiere, aggressiv und empathielos, karrieretrunk und sozial desinteressiert. Solche oder ähnliche Bemerkungen hat sicher schon jeder von uns gehört oder gelesen.

Wieso geht es hier also um einen Mann? Wozu brauchen wir in unserer Zeit noch männliche Heilige, wie den Heiligen Josef? Warum hat der Heilige Vater am 8. Dezember 2020 für 2021 das „Josefsjahr“, das Jahr des Heiligen Josefs, ausgerufen?

Nun, es gibt zahlreiche Gründe für ein Josefsjahr, Gründe, warum der Heilige Josef uns unterstützen und helfen und ein Vorbild für uns sein kann:

Josef stammte aus dem Geschlecht König Davids und lebte als Zimmermann in Nazaret in Galiläa. Er war der Verlobte der Gottesmutter Maria. Josef wird oft dargestellt als Zimmermann mit seinen Attributen Winkelmaß, Wanderstab, das Jesuskind oder einer weißen Lilie.

Papst Pius IX. erhob Josef im Jahre 1870 zum Patron der gesamten Weltkirche. Außerdem ist er unter anderem Patron

der Eheleute und der christlichen Familien, der Kinder und Jugendlichen, der Arbeiter, Handwerker, Holzhauer und Ingenieure, und Patron für einen guten Tod. Das Hochfest des Heiligen Josefs feiern wir am 19. März, aber auch am 1. Mai gibt es einen Gedenktag des Heiligen Josefs, nämlich Josefs, des Arbeiters.

Oft wird er reduziert auf seine – scheinbar undankbare und unwichtige – Rolle als älterer Mann, als Pflegevater Jesu, als „Beiwerk“ der heiligen Familie. Ein Mann, der zuerst zweifelt und mit seinem Schicksal hadert, als er erfährt, dass seine Verlobte Maria ein Kind erwartet, das nicht von ihm, sondern vom Heiligen Geist ist (Mt 1,18-24). Aber dann nimmt Josef, dem Gott im Traum den richtigen Weg aufzeigt, seine Aufgabe an, ohne zu murren und zu klagen, ohne große Diskussionen, aber voller Pflichtgefühl und Gottesliebe. Er beschützt Maria und ihren ungeborenen Sohn, er erkennt Gottes Zeichen. Er trifft Entscheidungen wie die Flucht nach Ägypten, er setzt sich mit aller Kraft für seine Familie ein, er übernimmt Verantwortung, er hält Konflikte aus.

Sein Leben ist voller Pflichtbewusstsein seinem Gott gegenüber und damit auch seiner Familie. „Er hat sich nie selbst in den Mittelpunkt gestellt. Er verstand es, zur Seite zu treten und Maria und Jesus zur Mitte seines Lebens zu machen“, so schreibt Papst Franziskus in seinem Schreiben „Patris corde“.

Und deshalb ist der Heilige Josef gerade in unserer heutigen Zeit ein wunderbares Vorbild und eine wichtige Stütze für uns Katholiken.

Wir können von ihm lernen, das Leben in Gottesliebe, Würde und mit Pflichtgefühl zu meistern. Er ist Hilfe und Beistand, gerade wenn es „undankbare“ Aufgaben für uns gibt. Und vielleicht öffnet er uns auch die Augen für all die vielen Männer - in den Familien, im Beruf, in unserer Kirche - die nach seinem Vorbild ihr Leben in Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein leben.

Elisabeth Schneider



**Heilige Messe in St. Josef, Schwalbach,
Sonntag, 2. Mai, 9.00 Uhr zum
Gedenktag „Heiliger Josef, der Arbeiter“**

Informationsabend per Zoom

Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren. Wie die Kongregation für die Glaubenslehre sich dazu verhält

Herzliche Einladung zur Erläuterung der Verlautbarung der Glaubenskongregation durch Dr. Stefan Scholz, dem Rektor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt am Main, Priester der Dompfarrei St. Bartholomäus, Frankfurt am Main.

Am **Dienstag, 18. Mai 2021**, um **20:00 Uhr per Zoom**.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

Anmeldung bis Mittwoch, 12. Mai (vor Christi Himmelfahrt) bei r.reusch@braunfels.bistumlimburg.de. Sie werden dann rechtzeitig den Zoomzugang und einen Link auf das Dekret der Glaubenskongregation erhalten. Es wäre sinnvoll, wenn Sie sich zu dieser Veranstaltung den Originaltext der Glaubenskongregation vorher durchlesen.

Ruth Reusch, Gemeindereferentin



**DU ERNEUERST
DAS ANGESICHT
DER ERDE**

Ost und West in
gemeinsamer Verantwortung
für die Schöpfung

Renovabis

Pfingstkollekte am 23. Mai 2021

LIGA Bank eG | IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77 | www.renovabis.de/pfingstspende



MAV-Wahlen in St. Anna

Am 23. März 2021 fanden vielerorts im Bistum Limburg die Wahlen zu den Mitarbeitervertretungen (MAV) statt – so auch in unserer Pfarrei St. Anna.



Gegenwärtig beschäftigt die Kirchengemeinde 50 Personen, die in der Verwaltung, in der Kindertagesstätte und im Bereich der Liturgie (Organist:innen und Küster:innen) sowie dem Unterhalt oder Pflege der Gebäude (Hausmeister:innen und Reinigungskräfte) eingesetzt werden. Der größte Teil der Beschäftigten ist teilzeitbeschäftigt.

Im kirchlichen Zusammenhang wählen die Beschäftigten keinen Betriebs- oder Personalrat, sondern die *Mitarbeitervertretung*. In St. Anna, Braunfels, besteht die MAV aus drei Mitgliedern. Gewählt wurden die Frauen **Christiane Herrmann, Alexandra Schmidbauer und Paola de Simone**. Die reguläre Amtszeit endet in vier Jahren.

Aufgabe des kirchlichen Dienstgebers ist es, „vertrauensvoll“ mit der MAV zusammenzuarbeiten und über alle Belange, die für die Beschäftigten relevant sind, rechtzeitig und vollumfänglich zu informieren. In etlichen Fällen, bevor entschieden und eine Maßnahme umgesetzt wird, muss die MAV angehört oder ihre direkte Zustimmung eingeholt werden. Für etliche Bereiche können auch sogenannte Dienstvereinbarungen abgeschlossen werden. Falls eine Seite ihren Pflichten und Aufgaben nicht nachkommt, steht es jeder Seite frei, ihren Widerspruch vor dem Kirchlichen Arbeitsgericht in Mainz klären zu lassen.

Beide großen Kirchen versuchen für ihren Bereich den sogenannten Dritten-Weg zu gehen, der unter anderem von der Vorstellung Abschied nimmt, der Arbeitgeber bzw. Dienstherr bestimmt eigenmächtig, und für die Lösung von Interessensunterschieden muss eine Gewerkschaft beteiligt werden. Die erste MAV innerhalb des Bistums Limburg wurde übrigens 1966 eingeführt.

Richard Ackva

P.S. Ich selbst wurde erneut in die MAV der Hauptamtlichen Pastoralen Mitarbeiter:innen (MAV-HPM) gewählt.

Von Gott reden

Menschen werden nicht müde, Gott zu suchen. Er lässt sich auch in der Natur erspüren! Der Gründer des Jesuiten-Ordens, Ignatius von Loyola, empfahl in seinen Geistlichen Übungen: „Schauen, wie Gott in den Geschöpfen wohnt: in den Elementen, in den Pflanzen, in den Tieren, in den Menschen und so in mir“.

Ein Meister des Hinschauens war im 13. Jahrhundert Franz von Assisi. Ähnlich wie Ignatius entdeckte er hinter allem, was zu sehen oder zu schmecken war, Gott bzw. Christus wie in einem Gleichnis gegenwärtig. Deshalb bezeichnete er auch die Sonne als Schwester oder das Feuer als Bruder. Von den Blumen pflegte er als den Schwestern zu sprechen. Eine Legende spiegelt das ganz gut wider:

Die Blumen als Kunstwerk Gottes

Nachdem Franz von Assisi das reiche Erbe seines Vaters ausgeschlagen hatte, sahen in ihm viele einen Narr oder einen Dummkopf. Er predigte und wirkte vergnügt. Männer aus allen Ständen schlossen sich ihm an, er fragte sich aber: Wo soll ich sie alle unterbringen? Wo sollen sie nächtigen? Womit ihren Hunger stillen?

Als Franz mit seinen Gefährten in Rivortoto eintraf, erschraken die Menschen. Sie hielten die nicht gerade rühmlich aussehende Bruderschaft für pures Gesindel, das sich nur zusammengerottet habe, um auszurauben. Nachdem sie aber Franz hatten predigen gehört, begannen sie, Furcht und Misstrauen fahren zu lassen. Ein einziger Bauer war von der Predigt

des armen Mannes so gerührt, dass er ihnen einen Schuppen zur Behausung anbot und einen Acker als Lehen, den sie selbst behauen und darauf pflanzen sollten, was ihnen gedeihlich erschien. Und da Franz nicht wusste, wie er sonst der Fürsorge für seine Brüder gerecht werden könnte, nahm er beides an.

Der Schuppen bot nur notdürftige Unterkunft, denn er war eng und klein. Für den Acker fanden sich Brüder, die ihn mit Freuden bebauen wollten. Allerlei Nützliches und Ernährendes pflanzten sie und säten Getreide, Hirse und Dinkel. Jede Handvoll Erde, die ihnen der Acker bot, wollten sie bepflanzen, bis aufs Letzte den Brüdern zum Nutzen und zum Gewinn.

„Nein, dies allein ist nicht zu unserem Nutzen“, rief Franz, als er hörte, wie die Brüder Gärtner verfahren. „Habt ihr nicht an unsere Schwestern gedacht, an die Blumen? Zeigt mir, wo ihr sie gepflanzt habt.“

Da beteuerten die Gärtner, dass sie für Blumen keinen Platz lassen konnten, da das Brot für die Brüder so knapp bemessen sei. Ein einziges Beet für Blumen sei daher Verschwendung des so kostenbaren Bodens und würde die Brüder gänzlich dem Hunger preisgeben.

Franz aber bestand darauf, dass der Acker in Wahrheit nur Nutzen bringe, wenn er von Blumen gesäumt würde, denn Blumen seien so notwendig wie das Brot. Die Brüder Gärtner konnten Franz' Worte so wenig verstehen wie seine Hartnäckigkeit, doch sie folgten seiner Anweisung. Als die



ersten Blumen aufblühten, stimmte Franz einen Lobgesang an, und pries die Brüder Gärtner, da sie nun empfanden, dass das Herz verdorrt, wenn es nur auf Nützlichkeit bedacht ist. Die Blumen lassen das Herz erst recht aufleben. Er pries die Blumen, die immerfort zum Lobpreis Gottes aufrufen, da sie dem dunklen Erdenstoffe die Farbigkeit und Schönheit der Blüte entringen. „Dank sei euch, ihr lieblichen Schwestern, die ihr unserer Seele stets Vorbild seid, da ihr euch mit eurer Blüte hingebt an den Himmel und ermahnt, desgleichen zu tun.“

Als Franz seinen Lobpreis beendet hatte, verstanden die Brüder gar wohl, warum der Nutzen der Blumen für den Menschen nicht geringer ist als der des Brotes.

Ja, wer wollte dem widersprechen? Die Blumen sind so stark, dass sie der dunklen Erde Schönheit und Farbigkeit entringen können! Die Blumen sind das Kunstwerk und Gott ist der Künstler; hier greife ich indirekt eine Formulierung des fran-

zösischen Schriftstellers Gustave Flaubert auf: „Der Künstler muss in seinem Werk sein wie Gott in der Schöpfung, unsichtbar und allmächtig; man soll ihn überall spüren, aber nirgendwo sehen“.

Bemerkenswert aktuell finde ich an dieser Legende, wie sie das biblische Wort, „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!“, umsetzt: Wir Menschen brauchen auch das Schöne und Bunte in unserem Leben. Ohne Ästhetik (oder Kunst und Liturgie) verdorrt unsere Seele und unser Herz! Zugleich kann die Legende gelesen werden als Aufruf gegen den ungebremsten Gelderwerb auf Kosten der Natur – etwa dem Abbrennen von Regenwäldern in Brasilien zugunsten des Exportes von Soja für die hiesige Massentierhaltung.

Richard Ackva

Die Legende (gekürzt) findet sich in dem kurzweiligen Buch von Otto Kaltenbrunner, Der Rebell und Spielmann Gottes. Franz von Assisi in neuen Legenden, Herder Verlag 1996

NETZ



„Wir leben mitten am Rand von Bangladesch“

Die Entwicklungsorganisation NETZ in Wetzlar hat jüngst einen ansprechenden und informativen Bildband über Bangladesch veröffentlicht.

Die jeweiligen Texte stammen aus der Feder von Peter Dietzel, dem langjährigen Geschäftsführer von NETZ. Sie erweisen sich als kenntnisreich und vermitteln eine Reihe von Daten und Fakten über das Leben und die Landschaften in einem wasserreichen Land. Die Auswirkungen des Klimawandels kommen ebenso zur Sprache wie der Kampf um ein würdiges Überleben.

Beeindruckend finde ich die farbenfrohe Kleidung und das warmherzige Lachen – zumeist von Frauen, die offensichtlich die treibenden Kräfte gegen Armut und für Bildung in der Zivilgesellschaft sind. Ihr Gemeinschaftssinn scheint ausgeprägter zu sein als von vielen Männern.

Und was ganz besonders auffällt: Die Fotos von Noor Ahmed Gelal kommen in aller Regel lebendig rüber, als wollten sie eine Geschichte erzählen. Eine wahrliche Augenweide!

Weitere Informationen finden sich unter www.netz-bangladesch.de.

Der Eine-Welt-Laden Schwalbach arbeitet eng mit NETZ zusammen. Ein Großteil der *Aktion Sternsingen* kommt NETZ zugute. *Richard Ackva*

Lass dich verzaubern....

Verzauberung

Verschließe dich vor der Verzauberung nicht
in diesen berechneten Zeiten.

Denn jeder Tag hat sein eignes Gesicht
und kann uns die Sinne weiten

für üppiges Blühen am Straßenrand,
für Vogelsang in der Frühe,
für Kunst ohne Namen auf grauer Wand,
für Leichtigkeit nach langer Mühe,

für Flötenmusik, die durchs Fenster weht,
für Augen, die unverhofft lachen,
für jede Idee, die was Schönes sät,
für Menschen, die einfach was machen

mit Lust und mit Liebe, mit Umsicht und Mut,
mit brüchiger Hoffnung: Nicht alles wird gut.
Es bricht etwas um und es fängt etwas an,
solange uns noch was verzaubern kann.

Susanne Brandt



Termine

Dienstag 04.05.

16.00 Uhr Treffen der Schwalbacher Kommunionkinder

20.00 Uhr Sitzung des Ortsausschusses Hüttenberg und Oberkleen per Zoom

Mittwoch 05.05.

16.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder im Pfarrheim Brandoberndorf

19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Familiengottesdienstteam Hüttenberg per Zoom

Donnerstag 06.05.

15.30 Uhr Probe der Hüttenberger Kommunionkinder Gr. 2 in St. Anna, Braunfels

Freitag 07.05.

11.00 Uhr Offene Kirche in St. Elisabeth, Solms: Ein Licht anzünden, einen Moment beten, mit Gott sprechen, die Ruhe spüren, Kraft schöpfen.

15.30 Uhr Probe der Kommunionkinder Gr. 2 in Braunfels

18.00 Uhr Koch-Firmkurs 2 trifft sich im Pfarrheim Schwalbach

Samstag 08.05.

10.00 Uhr Firmkurs - Erlebnis - Miteinander

10.30 Uhr Feier der Erstkommunion für die Kommunionkinder aus Hüttenberg Gruppe 2 in Braunfels

Dienstag 11.05.

16.00 Uhr Treffen der Schwalbacher Kommunionkinder

Mittwoch 12.05.

16.00 Uhr Probe der Brandoberndorfer Kommunionkinder in St. Anna, Braunfels

17.15 Uhr Rosenkranzgebet in St. Anna, Braunfels

Donnerstag 13.05. Christi Himmelfahrt

15.00 Uhr ökum. Pilgerweg Schwalbach-Laufdorf (ÖKT in der Region) (Seite 3)

Freitag 14.05.

Das Pfarrbüro ist heute geschlossen

16.00 Uhr Probe der Brandoberndorfer Kommunionkinder in St. Anna, Braunfels

Dienstag 18.05.

16.00 Uhr Treffen der Schwalbacher Kommunionkinder

20.00 Uhr Infoabend per Zoom zum Schreiben der Kongregation für die Glaubenslehre zur Segnung von gleichgeschlechtlicher Paaren (Seite 12)

Mittwoch 19.05.

19.30 Uhr Pfarrgemeinderat-Vorstand in Schwalbach

Donnerstag 20.05.

19.30 Uhr Vorbereitung Messdienertag im Pfarrheim Solms

Freitag 21.05.

18.00 Uhr Koch-Firmkurs 1 trifft sich im Pfarrheim Schwalbach

Dienstag 25.05.

16.00 Uhr Treffen der Schwalbacher Kommunionkinder

19.00 Uhr Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses im kleinen Saal Braunfels

Mittwoch 26.05.

19.30 Uhr OAS-Sitzung Schwalbach als Videokonferenz

20.00 Uhr Sitzung des Ortsausschusses in Brandoberndorf

Freitag 28.05.

19.00 Uhr Treffen für Junge Erwachsene der Pfarrei per Zoom

Samstag 29.05.

10.00 Uhr Firmkurs - Erlebnis Raus-Geh-Tag

10.00 Uhr Kreativ-Firmkurs im Pfarrheim Brandoberndorf

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Hinweise für Gottesdienstbesucher*innen

- Entscheidend ist, dass alle Abstand voneinander halten, sowohl beim Eintreten, in der Kirche selbst und beim Hinausgehen.
- Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz auch während des Gottesdienstes.
- Leider darf nur eine Maximalzahl von Gläubigen eingelassen werden, um den Mindestabstand zu wahren. Melden Sie sich für die Sonntagsgottesdienste deshalb bis Freitag, 11.00 Uhr, im Pfarrbüro mit *Name, Adresse und Telefonnummer an*. Kommen Sie aber auf jeden Fall pünktlich, weil „ihr Platz“ ansonsten anderweitig ergeben ist. Sollten noch Plätze frei sein, können Sie auch spontan am Gottesdienst teilnehmen.
- Für die Werktagsgottesdienste müssen Sie sich nicht anmelden, sondern nur in die Listen eintragen.

Regelmäßige Termine in Braunfels

| | | |
|----------|-----------|--|
| Freitags | 18.00 Uhr | Ök. Abendgebet, per Telefon 030 868 757 757 PIN 145291# |
|----------|-----------|--|

Regelmäßige Treffen in Oberkleen und Hüttenberg

| | | |
|--------|-----------|--------------------------------|
| Montag | 18.00 Uhr | Maindacht in Oberkleen, Kirche |
|--------|-----------|--------------------------------|

| | | |
|---------|-----------|----------------------------------|
| Freitag | 18.00 Uhr | Maiandacht in Hüttenberg, Kirche |
| | 18.30 Uhr | Anbetung in Hüttenberg, Kirche |

| | Braunfels St. Anna | Solms St. Elisabeth | Bonbaden St. Georg | Leun Maria Himmelfahrt | |
|--|---|--|--|---|--|
| Samstag, 01.05.2021 Hl. Josef, der Arbeiter | 10.30 Uhr Erstkommunion der Hütten- berger Kinder Peter Kovalcin, Ruth Reusch | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | 18.00 Uhr Wortgottesdienst Andjelka Ferincevic | |
| Sonntag, 02.05.2021 5. Sonntag der Osterzeit | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 10.30 Uhr Familiengottesdienst Peter Kovalcin | | | |
| Montag, 03.05.2021 | | | | | |
| Dienstag, 04.05.2021 | | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | |
| Mittwoch, 05.05.2021 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | | |
| Donnerstag, 06.05.2021 | 15.00 Uhr Gottesdienst Fliedner Stefan Reichwein | | | | |
| Freitag, 07.05.2021 Freitag der 5. Os- terwoche | 18.00 Uhr Herz-Jesu Freitag, Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | | |
| Samstag, 08.05.2021 Samstag der 5. Osterwoche | 10.30 Uhr Erstkommunion der Hütten- berger Kinder Werner Walczak, Ruth Reusch | | | 18.00 Uhr Maiandacht Andjelka Ferincevic | |
| Sonntag, 09.05.2021 6. Sonntag der Osterzeit | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | | 10.30 Uhr Familiengottesdienst Tobias Postler | |

| | Schöffengrund St. Josef | Brandoberndorf Maria Hilf | Hüttenberg Heilige Familie | Oberkleen Maria Königin |
|--|---|--|--|--|
| Samstag, 01.05.2021 Hl. Josef, der Arbeiter | | | | |
| Sonntag, 02.05.2021 5. Sonntag der Osterzeit | 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit musi- kalischer Begleitung des Magnificat Chores Werner Walczak | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler 15.00 Uhr Dankandacht der Kom- munionkinder aus Hüt- tenberg, Gruppe 1 Ruth Reusch | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| Montag, 03.05.2021 | | | | 18.00 Uhr Maiandacht |
| Dienstag, 04.05.2021 | | 18.30 Uhr Wie ein Stern in dunk- ler Nacht, Marienan- dacht Ruth Reusch | | |
| Mittwoch, 05.05.2021 | | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| Donnerstag, 06.05.2021 | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | |
| Freitag, 07.05.2021 Freitag der 5. Os- terwoche | | | 18.00 Uhr Maiandacht | |
| Samstag, 08.05.2021 Samstag der 5. Osterwoche | 18.00 Uhr Vorabendmesse Peter Kovalcin | | | |
| Sonntag, 09.05.2021 6. Sonntag der Osterzeit | | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak 15.00 Uhr Dankandacht der Kom- munionkinder aus Hüt- tenberg, Gruppe 2 in Hüttenberg Ruth Reusch | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak |

| | Braunfels St. Anna | Solms St. Elisabeth | Bonbaden St. Georg | Leun Maria Himmelfahrt | |
|--|---|--|--|--|--|
| Montag, 10.05.2021 | | | | | |
| Dienstag, 11.05.2021 | | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | |
| Mittwoch, 12.05.2021 | keine | | | 16.00 Uhr Wortgottesdienst Holzhausen Andjelka Ferincevic 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt Werner Walczak | |
| Donnerstag, 13.05.2021 Christi Himmelfahrt | 10.30 Uhr Hochamt Peter Kovalcin | | | | |
| Freitag, 14.05.2021 | keine | | | | |
| Samstag, 15.05.2021 Hl. Rupert von Bingen, Einsiedler | 10.30 Uhr Erstkommunion der Brand- oberndorfer Kinder Werner Walczak, Ruth Reusch | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | 18.00 Uhr Wortgottesdienst Birgit Fischer | |
| Sonntag, 16.05.2021 7. Sonntag der Osterzeit | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | | | |
| Montag, 17.05.2021 | | | | | |
| Dienstag, 18.05.2021 | | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | | |
| Mittwoch, 19.05.2021 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | | |

| | Schöffengrund St. Josef | Brandoberndorf Maria Hilf | Hüttenberg Heilige Familie | Oberkleen Maria Königin |
|--|---|---|--|--|
| Montag, 10.05.2021 | | | | 18.00 Uhr Maiandacht |
| Dienstag, 11.05.2021 | 18.00 Uhr Abendmesse Werner Walczak 19.00 Uhr Interaktiver Online- Gottesdienst zum ÖKT Lavinia Plöhn | 18.30 Uhr Rosenkranzandacht Ruth Reusch | | |
| Mittwoch, 12.05.2021 | | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| Donnerstag, 13.05.2021 Christi Himmelfahrt | 10.30 Uhr Hochamt Werner Walczak | | 10.30 Uhr Hochamt Tobias Postler | |
| Freitag, 14.05.2021 | | | 18.00 Uhr Maiandacht | |
| Samstag, 15.05.2021 Hl. Rupert von Bin- gen, Einsiedler | | | | |
| Sonntag, 16.05.2021 7. Sonntag der Osterzeit | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin 15.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder Ruth Reusch | 10.30 Uhr Familiengottesdienst Tobias Postler | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| Montag, 17.05.2021 | | | | 18.00 Uhr Maiandacht |
| Dienstag, 18.05.2021 | | | | |
| Mittwoch, 19.05.2021 | | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |

| | Braunfels St. Anna | Solms St. Elisabeth | Bonbaden St. Georg | Leun Maria Himmelfahrt | |
|---|---|--|--|--|--|
| Donnerstag, 20.05.2021 | 15.00 Uhr Gottesdienst Fliedner Stefan Reichwein | | | | |
| Freitag, 21.05.2021 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | | | | |
| Samstag, 22.05.2021 | | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | |
| Sonntag, 23.05.2021 Pfingsten | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | | | |
| Montag, 24.05.2021 Pfingstmontag | | 10.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung von "Magnificat" Werner Walczak | | | |
| Dienstag, 25.05.2021 | | 10.30 Uhr Gottesdienst Pro Seniore? Werner Walczak | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | |
| Mittwoch, 26.05.2021 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | | | | |
| Donnerstag, 27.05.2021 | | | | | |
| Freitag, 28.05.2021 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | | |
| Samstag, 29.05.2021 | | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | |
| Sonntag, 30.05.2021 Dreifaltigkeits- sonntag | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin 18.00 Uhr Musikalische Maiandacht Werner Walczak | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | |
| Montag, 31.05.2021 | | | | | |

| | | Schöffengrund St. Josef | Brandoberndorf Maria Hilf | Hüttenberg Heilige Familie | Oberkleen Maria Königin |
|--|--|--|--|---|--|
| | Donnerstag, 20.05.2021 | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | |
| | Freitag, 21.05.2021 | | | 18.00 Uhr Maiandacht | |
| | Samstag, 22.05.2021 | | | | |
| | Sonntag, 23.05.2021 Pfingsten | 10.30 Uhr Familiengottesdienst Werner Walczak | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin 15.30 Uhr Taufe des Kindes Anton Edwin Weber Tobias Postler | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin |
| | Montag, 24.05.2021 Pfingstmontag | | | | |
| | Dienstag, 25.05.2021 | | | | |
| | Mittwoch, 26.05.2021 | | 18.30 Uhr Maiandacht Wo Gott wohnt, Ruth Reusch | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| | Donnerstag, 27.05.2021 | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | |
| | Freitag, 28.05.2021 | | | 18.00 Uhr Maiandacht | |
| | Samstag, 29.05.2021 | | | | |
| | Sonntag, 30.05.2021 Dreifaltigkeitssonntag | 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe des Kindes Linnea Magdalena Heese Tobias Postler | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak |
| | Montag, 31.05.2021 | | | | 18.00 Uhr Maiandacht |

Eine-Welt-Laden



Öffnungszeiten:

Schwalbach:
kath. Pfarrbüro don-
nerstags (10- 12.00
Uhr)

Schwalbach:
ev. Gemeindehaus

mittwochs (16-18.00 Uhr) sowie sams-
tags (10-12.00 Uhr)

Laufdorf: evangelisches Gemeindeaus
donnerstags (15-17.00 Uhr)

„Tausche Mangos gegen Schule“

Wie in den vergangenen Jahren gibt es im Mai wieder die Mango-Aktion von TIKATO. Im Rahmen des Partnerschaftsprojektes des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill beteiligt sich erneut der Eine-Welt-Laden an der bewährten Aktion. Köstliche Mango-Früchte werden gegen eine Spende zugunsten eines Schulprojektes abgegeben.

Die Mangos gibt es ab Dienstag, den **10. Mai 2021** bei Angela Gümbel (Tel. 06445-5686) oder am Mittwoch vor Christi-Himmelfahrt im Eine-Welt-Laden im Schwalbacher Laden (siehe oben).

Es gilt auch dieses Mal der Grundsatz: Solange der Vorrat reicht!

Richard Ackva

Tafel

Die *Tafel Wetzlar* hat seit März 2020 ihre Pforten in der *Bahnhofstraße* und *Wiesenstraße* in Niedergirmes offenhalten können. Um Infektionen zu minimieren, werden zurzeit nur vorgepackte *Lebensmittelkörbe* ausgegeben. Der Café-Betrieb ruht deshalb.

TAFEL



WETZLAR

Braunfels: In der Zwischenzeit haben die Ausgabestellen in Aßlar und Braunfels geöffnet. Auch hier gibt es nur die Lebensmittelkörbe. Jedoch ist eine Anmeldeung erforderlich.

Homepage: Aktuelle und weitere Einzelheiten zur Tafel finden sich auf der Homepage: www.tafel-wetzlar.de

Schwalbach: Für Schwalbach ist keine Wiederaufnahme des Tafelbetriebs vorgesehen. Der logistische Aufwand für die *Tafel Wetzlar* wäre unverhältnismäßig hoch angesichts des aktuellen Bedarfs. Es wird aber daran gedacht, einen Abholdienst zu organisieren. Falls Sie bedürftig und nicht mobil sind, dann melden Sie sich bitte.

Richard Ackva



Pfarrei St. Anna, Braunfels

Zentrales Pfarrbüro

Hubertusstr. 9

35619 Braunfels

☎ 06442 95 35 30

✉ St.Anna@braunfels.bistumlimburg.de

| | | |
|------------|-------|-----------|
| Montag | 10-12 | 14-16 Uhr |
| Dienstag | 10-12 | 14-16 Uhr |
| Mittwoch | 10-12 | 14-16 Uhr |
| Donnerstag | 10-12 | 14-16 Uhr |
| Freitag | 10-12 | |

Pfarrkirche St. Anna, Hubertusstr. 9, Brfs.

täglich von 9-17 Uhr geöffnet

Kath. Kirchengemeinde St. Anna

IBAN: DE 64 5155 0035 0021 0111 19

Verwaltungsteam:

Domenica Goldbach

Christiane Herrmann

Sonja Neumann

Alexandra Schmidbauer

Verwaltungsleitung Anita Acetino

Pastoralteam:

Pfarrer Werner Walczak

Pfarrer Peter Kovalcin

Kaplan Tobias Postler

Pastoralreferentin Ursula Dörner-Bramer

Pastoralreferentin Andjelka Ferincevic

Pastoralreferent Richard Ackva

Gemeindereferentin Susanne Schmid

Gemeindereferentin Ruth Reusch

Kirchort St. Elisabeth Solms

Friedenstr. 7, 35606 Solms

Kirchort St. Georg Bonbaden

Dreieichenweg 2, 35619 Bonbaden

Kirchort Maria Himmelfahrt Leun

Adalbert-Stifter-Str. 2, 35638 Leun

Pfarrbüro: Donnerstag 10 - 12:00 Uhr

☎ 0 6442 95 35 3 23

Kirchort St. Josef Schwalbach

tägl. von 9-18 Uhr geöffnet

Auf dem Kies 14, 35641 Schöffengrund

Pfarrbüro: Donnerstag von 10-12.00 Uhr

☎ 0 64 42 95 35 3 25

Kirchort Maria Hilf Brandoberndorf

So, Mi, Do 9-17 Uhr geöffnet

Grüner Weg 1, 35647 Waldsolms

Kirchort Hl. Familie Hüttenberg

täglich von 11-18 Uhr geöffnet

Schulstr. 20, 35625 Hüttenberg

Pfarrbüro: Donnerstag 10 - 12:00 Uhr

☎ 0 64 42 95 35 3 21

Kirchort Maria Königin Oberkleen

So, Mi, Fr 11-16 Uhr geöffnet

Gebertshäuser Weg 14, 35428 Langgöns

Kindertageseinrichtung St. Anna

☎ 0 64 42 59 40

✉ Kita.st.anna.braunfels@bistum-limburg.de

Krankenhausseelsorge

Dorothea Verdcheval

✉ D.Verdcheval@bistumlimburg.de

☎ 0176 494 775 56

Prävention/Missbrauch

Ansprechperson und geschulte Fachkraft

Ruth Reusch

✉ R.Reusch@braunfels.bistumlimburg.de

☎ 0172 691 7368

Redaktion

Alexandra Schmidbauer, Richard Ackva

✉ A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de

✉ R.Ackva@braunfels.bistumlimburg.de

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonates

V.i.S.d.P.: Pfr. Werner Walczak

Für junge Erwachsene

Neu!!

Treffen für Junge Erwachsene

Du bist über 18 Jahre alt und interessierst dich für Gott und die Welt? Du hast am **28.05. ab 19 Uhr** ein bisschen Zeit? Wir möchten gerne eine Gruppe junger Erwachsener ins Leben rufen, die sich miteinander unterhalten, miteinander Dinge unternehmen und gemeinsam Spaß haben.

Du hast Lust, dabei zu sein?

Melde dich gerne bei Lavinia Plöhn

lavinia.ploehn@gmx.de oder

Karsten Hofmeier,

karsten.hofmeier@gmail.com

Für Kinder



Tierisch biblisch!

**Sonntag, 30. Mai 2021 ab 10.00 Uhr
im Wildpark „Tiergarten Weilburg“**

- Ein Tag für die ganze Familie, Patinnen und Paten und Großeltern
- Für kleine und große Forscherinnen und Entdecker
- Tierisch-biblische Wildpark-Rallye, unter Coronabedingungen, mit 2 km oder 3,3 km Wegstrecke
- Startzeit um 10.00 Uhr, 11.00 Uhr oder 12.00 Uhr
- Kreativsets zum Mitnehmen

Preis/Eintritt:

3,- € pro Kind (ab 4 Jahren) / 6,- € pro Erwachsenem

*Jahreskarteninhaber*innen haben freien Eintritt, Anmeldung dennoch erforderlich. Verpflegung ist nicht im Preis inbegriffen. Auf dem Gelände des Wildparks gibt es ein Restaurant und einen Imbiss oder Sie bringen sich selbst ein Picknick mit.*

Anmeldung bis 19.05 mit Angabe Ihrer Wunschstartzeit:

www.familienpastoral.bistumlimburg.de



Infos & Nachfragen:

Tanja Richter (Ev. Dekanat Weilburg), Tel.: 06471 4923382

Für Jugendliche



klettern für junge erwachsene

[aus]halten

Ihr wollt zu zweit einmal Zeit verbringen, weil ihr Euch lange nicht mehr gesehen habt?

Als Paar, mit einem Elternteil, Freunden oder Geschwistern etwas Neues für eure gemeinsame Beziehung ausprobieren?

Euch gemeinsam über eure Freundschaft oder Beziehung austauschen und euch dabei in einer Felswand aushalten?

Geistig wie körperlich?

Dann seid dabei:

Termin: 12. Juni 2021 / 10.00 - 15.00 Uhr

Ort: Saienstein [Eschbacher Klippen bei Eschbach]

Die Kosten für diesen Tag betragen 15 € für die Materialien und Sicherheitsgeräte

Die Veranstaltung wird von Sarah Krebs (Fachstelle Familienpastoral) und Fabian Bocklage (Fachstelle für Jugendarbeit, Wetzlar) begleitet.



Anmeldung unter

kfj-w-lde.bistumlimburg.de
familienpastoral.bistumlimburg.de

Anmeldeschluss:

30.05.2021

